

356.384 Medien erschlossen

Ein achtköpfiges Projektteam engagiert sich seit zehn Jahren, das kulturelle Erbe Südtirols, das hinter Klostermauern verborgen in Bibliotheken schlummert zu erschließen. Am 20. April feiert Bibliogamma Onlus in Brixen das zehnjährige Bestehen.



Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen:
2000 wurde mit der Aufarbeitung der Bestände in Brixen begonnen

Insgesamt wurden in diesen zehn Jahren 24 Bibliotheken fertig erschlossen sowie 356.384 Medien. An sechs Standorten wird derzeit gearbeitet: Augustiner Chorherren Neustift, Franziskaner Bozen, Deutscher Orden Lana, Parschalk Bibliothek, Vinzentinum Brixen und Diözesanmuseum Brixen.

Das Projekt zur Erschließung Historischer Bibliotheken (EHB) wurde 1997 von der Stiftung Südtiroler Sparkasse unter Anregung des damaligen Präsidenten Hans Rubner aus der Taufe gehoben. Man hat sich zum Ziel gesetzt, das reiche Erbe des Landes an historischen Buchbeständen aufzuarbeiten. Mit der Leitung der Projektes wurde Pater

Bruno Klammer betraut.

Im Rahmen des Projekts werden alle historischen Bibliotheken des Landes formal erfasst und in einem elektronischen Katalog für die Forschung sowie für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der bisher erfasste Bestand ist über den Online-Bibliothekskatalog der Universitätsbibliothek Bozen abrufbar. In der ersten Pilotphase galt es, die Stiftsbibliothek der Benediktiner von Muri Gries zu erfassen. Im Franziskanerkloster Bozen wurde die Katalogisierungstätigkeit fortgesetzt.

Im Jahr 2000 erfolgte der Aufbau einer weiteren Arbeitsgruppe in

Brixen. Nach der Einarbeitung der historischen Bestände des Priesterseminars erfolgte der Umzug ins Kapuzinerkloster Brixen. Seit Januar 2005 werden die Bestände des Augustinerchorherrenstifts Neustift bearbeitet, seit März 2006 die Bibliothek des Vinzentinums. Die Arbeitsgruppe in Bozen wechselte nach Abschluss der Arbeiten in der Propstei - Bibliothek Bozen im März 2004 in die Räumlichkeiten des Deutschen Ordens Lana über. Im Februar 2006 fand die Einarbeitung der Bestände des Stadtmuseums Meran und der Kapuziner Lana ihren Abschluss. Im Katalogisierungsteam des Pro-

jektes arbeiten derzeit acht Akademiker. In einer Veröffentlichungsreihe wird die Projektarbeit dokumentiert. Der erste Band über die historische Bibliothek des Stadtmuseums Meran von Walter Garber ist erst erschienen. Zwei weitere Veröffentlichungen sind für dieses Jahr geplant. Die Stiftung Südtiroler Sparkasse sieht jährlich 400.000 Euro für den Stiftungshaushalt für Bibliogamma vor. Die erfolgreiche Tätigkeit sowie das zehnjährige Bestehen von Bibliogamma Onlus wird am Freitag 20. April im Parizival-Saal im Vinzentinum Brixen bei Anwesenheit der Vertreter der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Diözese Bozen-Brixen, des Amtes für Denkmalpflege und deutsche Kultur gefeiert.